

FuturGas sx GmbH, Bornaische Straße 3a, D-04277 Leipzig

Information für Vertragspartner über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften, insbesondere der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Mit den folgenden Hinweisen geben wir Ihnen einen einfachen Überblick darüber, wie mit Ihren personenbezogenen Daten in unserem Unternehmen umgegangen wird.

1. Allgemeine Informationen

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Verarbeiten ist jeder Vorgang oder jede Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, vor allem Datenerhebung, -organisieren, das Speichern und auch die Vernichtung von Daten. Einzelheiten können Sie Art. 4 Nr. 1 und 2 DSGVO entnehmen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

FuturGas sx GmbH

Geschäftsführer: Klaus Rehm

Anschrift: Bornaische Straße 3a, D-04277 Leipzig, Deutschland

Elektronische Postadresse: datenschutz@futurgas.de

Schnelle und unmittelbare Kommunikation: +49 (0) 341 30686906

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten benötigen wir für die Anbahnung, den Abschluss und die Durchführung von Verträgen (z.B. Anfragen, Bestellungen, Lieferungen). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b DSGVO. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt (z.B. Mitteilungen an Behörden, Finanzamt), ist Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht (z.B. Kontaktaufnahme, so ist Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten Ihre Einwilligung einholen, ist Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

4. Kategorien von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten nur die personenbezogenen Daten, die für die Anbahnung und Durchführung des Vertragsverhältnisses notwendig sind, wie insbesondere Vor- und Zunamen, Anschrift für Rechnung und Lieferung, Vertragsgegenstand, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen von Ansprechpartnern, ggf. Steuernummer und zuständiges Finanzamt, Kalenderdaten, Korrespondenz.

5. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Einige Ihrer Daten werden an Spedition, Postdienstleister, IT-Dienstleister, Subunternehmer und Partnerunternehmen übermittelt, soweit das für die Vertragserfüllung notwendig ist.

6. Dauer der Speicherung der Daten

Wir speichern die Daten während der Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses. Nach Ende eines Vertragsverhältnisses (Wegfall des Verarbeitungszweckes) können verschiedene Aufbewahrungs- oder Verjährungsfristen bestehen, wegen derer nicht gelöscht wird. Gemäß Art. 17 DSGVO sind alle personenbezogenen Daten zu löschen, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind. Verträge, Dokumente zur Geschäftsanbahnung und -abwicklung sind gemäß § 147 AO zehn Jahre aufzubewahren (Fristbeginn laut § 147 Abs. 4 AO), da davon auszugehen ist, dass diese buchhaltungsrelevant sind. Soweit Kontaktdaten in Datenbanken erfasst wurden, werden diese gelöscht, wenn kein Bedarf mehr dafür besteht, im Regelfall nach Ablauf der Gewährleistungsfristen.

7. Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Die von Ihnen mitgeteilten Daten müssen bereitgestellt werden, weil diese für die Kontaktaufnahme sowie zur Anbahnung und Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind. Werden Ihre Daten nicht bereitgestellt, kann Ihre Anfrage und der Vertrag nicht abgeschlossen und durchgeführt werden.

8. Ihre Rechte als Betroffener

Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt und die nicht anderweitig sicher verifiziert werden kann, müssen Sie damit rechnen, dass wir Nachfragen stellen, um den Datenschutz zu gewährleisten. Wir müssen sicherstellen, dass Sie die Person sind, für welche Sie sich ausgeben.

Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Datenverarbeitung, soweit Ihnen das gesetzlich zusteht. Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden. Daten werden gelöscht, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht, wie insbesondere, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen sowie Gewährleistungs- und Haftungsansprüche prüfen und abwehren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht. Weitere Angaben finden Sie im Abschnitt „Dauer der Speicherung der Daten“.

Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Bei Widerspruch gegen eine Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage unserer Interessenabwägung, werden wir die Interessenabwägungen erneut durchführen. In dem Fall werden wir die von Ihnen geltend gemachte „besonderen Situation“ i.S.d. Art. 21 Abs.1 DSGVO prüfen und dafür ggf. weitere Informationen von Ihnen einholen.

Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie können in dem Zusammenhang verlangen, dass Ihre Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtung an einen Dritten weitergegeben werden.

Wenn die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht auf Widerruf, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes, in dem unser Unternehmen seinen Sitz hat; in unserem Fall ist das der Sächsische Datenschutzbeauftragte.